



Wort der Woche



25.06.2023

12. Sonntag im Jahreskreis A

”...geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!” (Mt 10,6) So sagt Jesus zu seinen ersten zwölf Jüngern, als er sie aussendet, um die Frohe Botschaft vom nahe gekommenen Himmelreich zu verkünden, zu heilen, Dämonen auszutreiben... “Warum sollen sie nicht auch zu den Heiden gehen?”, so fragte mich ein aufmerksamer Messteilnehmer am letzten Sonntag nach der Messe, in der dieses Evangelium gelesen wurde. Dazu drei Gedanken:

1) Jesus sagt: “Geht!”, dh. Wartet nicht, bis die verlorenen Schafe wieder zurückkommen, sondern geht ihnen nach! Macht euch auf die Suche nach ihnen! Vielleicht sind sie nicht mehr imstande, mit eigenen Kräften zurückzukommen. Dazu braucht Jesus seine Jünger.

2) Es gab die “verlorenen Schafe” im Volk Israel, dh. diejenigen, die Gott untreu geworden waren und sich von Ihm entfernt hatten, obwohl sie formell zum auserwählten Volk gehörten (zB. auch Hohepriester, Schriftgelehrte...). Auch in der Kirche gibt es sogenannte “Taufscheinchristen”, deren Glaube aber vielleicht nie gewachsen ist bzw. im Lauf der Zeit verdunstet ist (das ist jetzt keine moralische Wertung, sondern einfach eine Feststellung). Ihnen wieder neu die Frische der Frohen Botschaft zu bringen - das bedeutet heute Neuevangelisierung.

3) Der Auftrag Jesu an die ersten zwölf Jünger ist die erste Etappe der Geschichte der Kirche. Danach weitet sich die Verkündigung des Evangeliums durch Petrus und Paulus auf die “Heidenvölker” und auf ganze Welt, auf alle Menschen aus.

Gottes Segen, Pfarrer Alexander

